



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heimatskunde der Provinz Westfalen

Treuge, Julius

Münster i. W., 1889

19. Kreis Olpe

urn:nbn:de:hbz:466:1-8928

Die Ackerwirtschaft kann hier keine hervorragende Stellung beanspruchen; jedoch besitzt das Land einen guten Bestand an Rindvieh. Auch die Bienenzucht ist ziemlich ergiebig. Von ungleich größerer Wichtigkeit ist die Industrie. Ihre Erzeugnisse sind vornehmlich Stahl- und Eisen-, sowie Messing-, Neusilber-, Zinn-, besonders aber Gold- und Silberwaren, ferner Papier, Leder und Schießpulver.

Einteilung. 4 Städte (Altena, Lüdenscheid, Plettenberg Neuenrade) und 14 Landgemeinden in 8 Ämtern.

Ortschaften. **Altena** a. d. Lenne und Netze, 8600 E., Eisenb., Amtsgericht, Eisenbahn-Betriebsamt, Realprogymnasium; Gold- und Silberwarenfabriken, bedeutende Drahtzieherei, Eisengießerei, Fabriken für Eisen-, Stahl- und Messingwaren, Pulvermühlen. — Die Stadt erstreckt sich in einer Ausdehnung von 2 km um den Fuß des Schloßberges, dessen Gipfel die im 11. Jahrhundert erbaute Burg, das Stammschloß der Grafen von der Mark, trägt. Der Schloßbrunnen hat eine Tiefe von 100 m. Gegenwärtig besteht dort eine Heil- und Pflegeanstalt des Johanniterordens. — **Lüdenscheid**, 15 000 E., Eisenbahn, Amtsgericht, Realprogymnasium; Eisengießerei, bedeutende Fabrikation in Stahl-, Eisen-, Messing- und Zinkwaren. — **Plettenberg** a. d. Elfe, einem Nebenflüßchen der Lenne, 3200 E., Eisenbahn, Amtsgericht, Eisenhämmer und Papierfabrik. In der Nähe liegen die Ruinen der Burg Schwarzenberg. Ein fahler Felsenvorsprung bei derselben, der Engelbertsstuhl, gewährt eine herrliche Aussicht über das Lennethal. — **Neuenrade** a. d. Hönnequelle, 1600 E. — **Werdohl** a. d. Lenne, 2400 E., Eisenbahn, rege Metall-Industrie. Hier liegen die Ruinen der Burg Pungelscheid, früher Wohnsitz der Familie von Neuhof. Ein Sprößling dieser Familie, Theodor von Neuhof, führte ein abenteuerliches Leben. Er wurde 1736 sogar König von Corsika, starb aber arm und verlassen zu London.

19. Kreis Olpe.

618 qkm mit 36 000 E., fast ausschließlich katholisch.

Kr. Olpe gehört zu den südl. Kreisen des Rgsbzks. (Grenzen!)

Das ganze Gebiet ist gebirgig. Der nördlichste Teil gehört dem Lenne-Gebirge (S. 9) an; von Osten her erstrecken sich die Ausläufer des Rothaar-Gebirges mit dem Wilsen-

berge (666 m), von Nordwesten her die des Ebbe-Gebirges über den Kreis (S. 9). Nur $\frac{1}{5}$ ist Ackerland, $\frac{2}{3}$ ist Wald.

Die Lenne durchfließt das nördliche Gebiet; mit ihr vereinigen sich auf der linken Seite Beischede und Bigge; die letztere gehört ganz dem Kreise an. (S. 18.)

Ackerbau wird nur wenig betrieben; an Haustieren werden hauptsächlich Rindvieh und Schafe gezüchtet. Neben dem Reichtum an Holz besitzt das Land auch große Schätze in seinen Bergen. Der Bergbau fördert Eisen- und Kupfererze, Quecksilber und Schwefelkies; auch Marmor wird gebrochen. Die Industrie erzeugt Eisenwaren, Leder, Wollwaren, Tuche.

Einteilung. 2 Städte (Olpe, Attendorn) und 19 Landgemeinden in 5 Ämtern.

Ortschaften. **Olpe** a. d. Bigge, 2600 E., Eisenb., Amtsgericht, höhere Bürgerschule; Stahl-, Eisen- und Kupferhämmer, Metallgießerei, bedeutende Gerbereien. — **Attendorn** a. d. Bigge, 2400 E., Eisenb., Amtsgericht, Gymnasium; Messingwaren- und Lederfabrikation. (Die Sage vom Glockengießer.) In der Nähe liegt das Schloß Schnellenberg. Noch verschiedene andere, mehr oder weniger gut erhaltene Edelsitze der früheren Jahrhunderte schauen von ihren Höhen in das Land hinein; so Schloß Bilstein a. d. Beischede, Elspe an dem gleichnamigen Nebenflüßchen der Lenne, die Peppernburg und Burg Borghausen, beide in der Nähe von Grevenbrück, dem lieblichen Vereinigungspunkte der Lenne, Elspe und Beischede, gelegen, die Adolfsburg in Oberhundem.

20. Kreis Siegen.

Fast 647 qkm mit 77 000 E., überwiegend evangelisch.

Der Kr. Siegen ist der südlichste des Rgzbzts. (Grenzen!) Er ist durchaus Gebirgsland. Den größten Teil desselben bilden die südwestlichen Ausläufer des Rothaar-Gebirges mit dem Pfaffenhain, dem Ederkopf und der Kalteiche (S. 9); die südlichsten Gebirgszüge gehören dem Westerwalde mit dem Hohen Seelbachskopf an. (S. 10.)

Raum $\frac{1}{7}$ ist Ackerland, mehr als $\frac{2}{3}$ ist Wald; die Wiesengründe nehmen etwa $\frac{1}{10}$ ein.

Sieg, Lahn und Eder entspringen in der Nähe des Ederkopfes innerhalb des Kreises. Die wichtigsten Nebenflüsse der Sieg sind hier Ferndorf und Heller. (Vgl. S. 17.)